den, in welchem allerhand mit C. F. G. bezeichnete Wäsche befindlich ist. Da nun dieses Frauenzimmer nicht die Untersuchung dieses Packts abgewartet, sondern entlaufen, so entsteht aus diesen und andern Umständen Verdacht, daß gedachte Wäsche gestohlen worden. Es wird dahero derjenige, welcher sich darzu zu legitimiren im Stande ist, hiermit aufgefordert, sich bey der Kurfürstl. General-Accis-Inspection hieselbst zu melden.

In der Nacht vom 4. zum 5. d. sind im Herrnhause zu Pietschwitz Diebe in den obern Stock eingebrochen, und haben aus demselben Folgendes geraubt: 4 ganz neue weisse leinwandne Bettüberzüge nebst Betttüchern, roth gezeichnet C. F. G.; 4 dergl. etwas stärkere, eben so gezeichnet; 3 dergl. und 1 ungezeichnet, desgl. ein fein gezogner ungezeichnet; 4 gestreift weiß zwillichtne Ueberzüge nebst Betttüchern, schwarz gezeichnet H. K.; ein gezognes Tafeltuch nebst 18 Servietten, roth gezeichnet C. F. G. und numerirt; ein gezognes Tafeltuch nebst 12 Servietten, roth gezeichnet C. F. G. und numerirt; 2 gezogne Tafeltücher nebst 14 Servietten wo das K. eingewirkt; 2 gezogene Tischtücher mit gestreuten Blümchen nebst 12 Servietten, roth gezeichnet C. F. G. und numerirt; ein gestreiftes Tafeltuch nebst 12 Servietten, roth gez. C. F. G. und numerirt; ein gestreiftes Tischtuch nebst 6 Servietten, roth gez. C. F. G. und numerirt; ein zwillichtnes Tafeltuch, roth gez. A. G.; eine gezogne Kaffeeserviette mit kleinem runden Pfennigmuster, ungezeichnet; 12 Stück zwillichtne gestreifte Handtücher, roth gez. C. F. G. und numerirt; 6 dergl. blau gez. J. H. A. K. und numerirt; 6 gezogene Handtücher, schwarz gez. H. K. und numerirt; 12 zwillichtne Handtücher, Damenbretmuster, schwarz gez. C. F. K. und numerirt, nebst verschiedenem andern Tischzeuge, welches nicht in der Eil bestimmt werden kann. Ein Unter- und ein Oberbette nebst 2 Kissen, von rothgestreifter neuer Leinwand; ein Kissen mit Piquee-überzug und Franzen besetzt; ein Bettvorhang von gegattertem Kattun. Wer zu Wiedererlangung dieser geraubten Sachen entweder auf dem Herrnhofe zu Pietschwitz oder in der Wochenblattsexpedition allhier Anzeige thun kann, erhält 50 Thlr.

Es soll auf künftigen 20. Decbr. dieses Jahres ein Freybauerguth auf 8 bis 13 Jahre an die Meistbietenden, jedoch mit dem Vorbehalt verpachtet werden, daß dem Verpachter die Wahl unter den Meistbietenden frey bleibe. Mündliche und schriftliche Gebote sind vor und im Termine bey Endesunterzeichnetem zu thun und einzureichen. Auch kann bey demselben vom 9. dieses an der Anschlag eingesehen werden. Friedrich August Leo, Rent-Sekretär.

Ein 2 Stunden von Budissin, in einer sehr angenehmen Gegend gelegenes, mit Ober- u. Unter-Gerichten, Hohen, Mitteln und Niedern Jagd beliehenes Allodial-Ritterguth, welches gute Wohn- und Wirthschafts-Gebäude, vortrefliche Felder, schöne Wiesen, ansehnliche Gärtchen, Brau- und Brandtweinbrennerey, beträchtliche Zinnsen und Frohnen hat, soll mit sämmtlichem Inventario für etliche und dreyßig Tausend Thaler verkauft werden. Bey Unterzeichnetem, der auch noch Verkaufsaufträge und Anschläge von mehrern Oberlausitzischen, auch Niederlausitzischen Rittergüthern hat, ist das Nähere zu erfahren und der Anschlag hiervon für 16 Gr. zu haben. Adv. Lehnig in Budissin.

Ein auf einer lebhaften Straße in hiesiger Stadt gelegenes massiv gebautes und gut conditionirtes Wohnhaus, worinnen 7 Stuben, 1 Gewölbe und ein großer Hausraum befindlich, und bey dem zugleich auch ein angenehmer Garten und geräumiger Hof ist, soll aus freyer Hand verkauft werden. Kauflustige erfahren das Nähere bey dem Advokat Höffner allhier.

Ein hiesiges Stadtgrundstück, bestehend aus einem Garten nebst Wohnhaus mit 5 Stuben und Pferdestall, auch einer schönen neugebauten Scheune, steht aus freyer Hand zu verkaufen. Die nähern Bedingungen sind zu erfahren bey dem auch zum Abschluß bevollmächtigten Adv. Clauswitz allhier.

Es sind 12 Stück Pferde, als 2 Rothschimmel und 2 Tiger, Kutschpferde, und 8 Fuhrmanns-Pferde, nebst 6 Düngerwagen und 2 Fuhrmanns-Wagen, aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige stellen sich den 7. Decbr. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, und den 12. Decbr. Vormittags von 9 bis 12 Uhr bey Caspar Jähnchen auf der Nieder-Seydau ein.

Es ist eine kleine Parthie, zwar schon gebrauchte, aber doch noch sehr gute Mauerziegel zu verkaufen, welche gleich in Empfang genommen werden können. Wo? sagt die Wochenblattsexp.

Guide des Voyageurs en Europe, par Mr. Reichard, troisieme édition originale, considérablement augmentée, avec plusieurs Fig. 3 Tomes, grand in 8. Weimar. 1805. 9 thlr. Hundert und zwanzig biblische Geschichten des alten und neuen Testaments, in Kupfer geäzt von J. R. Schellenberg, 2 Bde. gr. 8. Winterthur, elegant gebunden, 7 thlr. Zimmermanns Taschenbuch der Reisen, 5r Jahrg.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden